

InnSat.TV künftig (fast) ohne Gabler

RIED. Ein Jahr nach Sendestart wird bei InnSat.TV aufgeräumt. In den nächsten Wochen und Monaten wird nicht nur das Programm umgebaut: Wolfgang Gabler scheidet aus der Leitung des Senders aus, dafür steigt Ried.TV als neuer Partner ein.

Offenbar waren die Gesellschafter nicht nur mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Senders nicht zufrieden: „Wir müssen Organisation und Struktur ändern, wenn wir Erfolg haben wollen“, sagte Gesellschaftersprecher Alfred Keiler bei der Präsentation der Pläne.

„Niveau verbessern“

Das derzeitige Niveau soll „ausgebaut und verbessert werden, um die ökonomischen Ziele zu erreichen“. Dazu wird das Personal aufgestockt und das Management „auf breite Füße“ gestellt.



Das neue InnSat.TV (v. l.): Wolfgang Gabler geht, Georg Feichtenschlager kommt, Alfred Keiler bleibt.

InnSat.TV geht eine intensive Kooperation mit dem ehemaligen Internet-TV-Sender Ried.TV ein. Dessen Chef Georg Feichtenschlager wird ab 1. August neuer Geschäftsführer von InnSat.TV. Ihm zur Seite stehen Bernhard Schuster (ehem. Infotech-Geschäftsführer) und Peter Strasser (Fill Hohenzell) für die Finanzen

(Keiler: „Damit kommt das wirtschaftliche Verhalten in ganz strenge und kompetente Hände.“) und Josef „Joe“ Taferner als Programmmanager.

Wolfgang Gabler verlässt InnSat.TV mit 31. Juli und wird künftig nur noch über seine eigene Agentur als Geschäftspartner für den Sender arbeiten und Beiträge

und Werbung liefern. Keiler: „Es wäre ein menschliches Problem, wenn er jetzt unter einem anderen Chef arbeiten müsste.“ Er zieht sich damit auf seine, so Keiler, „professionellen Kernkompetenzen“ zurück und hat mit dem Geschäftlichen nichts mehr zu tun.

„Keine One-Man-Show mehr“

Mit einer Degradierung oder Wegloben in den Vorruhestand habe das nichts zu tun, sagt Gabler: „Ich habe oft 16 Stunden pro Tag gearbeitet – diese One-Man-Show war nicht auf ewig möglich.“

Im Programm selbst werden sich die Änderungen erst schrittweise in den nächsten Monaten auswirken. Geplant sind eine halbstündige, täglich aktuelle und moderierte Sendung, Themenschwerpunkte an den verschiedenen Wochentagen und die Einführung eines Teletext-Systems.

Tag der offenen Tür: Kunden informierten sich und besichtigten die neuen Räumlichkeiten

RZL Software – eine Erfolgsgeschichte

RIED. Wie und wo das kompetente RZL Software-Team arbeitet, davon machten sich die Kunden beim Tag der offenen Tür ein Bild. Denn angefangen hat die Erfolgsgeschichte von RZL vor 25 Jahren mit einer Steuerberatungskanzlei.

Die Firma RZL Software GmbH lud seine Kunden vergangenen Freitag zum Tag der offenen Tür ein. Um die wachsende Zahl der RZL-Anwender – im Juni konnte der 10.000ste Anwender begrüßt werden – weiterhin optimal betreuen zu können, hat sich das RZL-Team rund um Dkfm. Heinz Stürzlinger vergrößert. Das heißt, es gibt neue Mitarbeiter im



Dkfm. Heinz Stürzlinger und ein Teil des 33-köpfigen Mitarbeiterteams

Bereich Kundenbetreuung und neue Programmierer. So mussten auch die Räumlichkeiten um weitere 180 m² vergrößert werden. Ebenso wurden die RZL-Schulungsräume umgebaut und neue

großzügige Besprechungszimmer eingerichtet.

Diese erfreulichen Neuerungen waren Grund genug, um die RZL-Kunden einzuladen, um das Team besser kennen zu lernen.

RZL Software hat die kompetente Lösung fürs Rechnungswesen und ist in der Riedauer Straße 15, in 4910 Ried zu finden. Tel. + Fax: 0 77 52 / 25 2 51, vertrieb@rzl.at, www.rzlsoftware.at